

## Ergebnisprotokoll

### Quartiersgremium Tarpenbeker Ufer

16. Sitzung am 19.04.2023, 18:30 Uhr – 20:45 Uhr

Moderation: Tessa Bleier/ Lennart Westheide

Protokoll: Lennart Westheide

Teilnehmende: Daniela Krüchel, Julia Rösener, Kristin Schmidt-Sumera, Annegret Quitzau, Ulrike Zeising, Uwe Schröder, Patrick Thielen, Margot Pfeiffer, Linda Heydrich-Liu, Marei Pielandt, Jana Tädrow, Virginia Salihovic, Agate C., Annalena Reimann, Jürgen Dittmers, Miriam Wessels

Ort: Quartiersraum Tarpenbeker Ufer

---

## Tagesordnung

- TOP1**      **Vorstellung des Kommunalvereins**
- TOP2**      **Aktuelles aus dem Quartiersgremium**
- TOP3**      **Themen aus der Nachbarschaft**
- TOP4**      **Verfügungsfondsansträge**

Tessa Bleier begrüßt die Anwesenden und leitet zu einer Vorstellungsrunde ein. Die Anwesenden stellen sich vor.

## **TOP1      Vorstellung des Kommunalvereins**

Vorstellung durch die erste Vorsitzende Ulrike Zeising, sowie Uwe Schröder und Patrick Thielen.

Der Kommunalverein wurde 1891 zur Modernisierung und Imageverbesserung des Stadtteils gegründet. Heute ist er Herausgeber des Borsteler Boten und hat konstant über 1000 Mitglieder. Die Veranstaltungen und Sitzungen sind auch für Anwohnende des Tarpenbeker Ufers gedacht und werden von diesen bereits in geringer Zahl besucht. Aktuelle Themen sind z.B. die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, speziell am Tarpenbeker Ufer. Frau Zeising betont, dass dafür Stimmen aus dem Tarpenbeker Ufer besonders relevant sind und lädt zur Teilnahme ein. Auch die Straßenverkehrssituation, insbesondere an der Borsteler Chaussee und die Schaffung eines Stadtteilkulturzentrums im Stavenhagenhaus sind wichtige Themen des Kommunalvereins. Letzteres soll in nächster Zeit mit regelmäßiger Gastronomie für alle Interessierten geöffnet werden, aktuell findet jeden Donnerstag dort der Klönschnack statt. Auch eine öffentliche Boulebahn wird zeitnah, gefördert durch RISE-Mittel, installiert.

Der Kommunalverein bietet an, die Vereinsgründung für das Tarpenbeker Ufer unter dem Dach des Kommunalvereins vorzunehmen und dann als Sparte zu agieren.

Der Vorschlag trifft auf Zustimmung unter den Anwesenden, ein eigenes Gremium sollte dann aber weiterhin für das Tarpenbeker Ufer existieren. Bedenken gibt es, inwiefern das Tarpenbeker Ufer dann unabhängig agieren kann. Die Vorstellungen eines möglichen Vereins und des Kommunalvereins sollen zeitnah in kleinerem Kreis diskutiert werden. Tessa Bleier bietet an, ein weiteres Treffen zu diesem Thema im Rahmen des nächsten Treffens des Quartiersgremiums zu organisieren.

Zudem überlegt der Kommunalverein einen Themenabend für das Tarpenbeker Ufer zu organisieren, um auch mehr Anwohnende zu adressieren und zu begeistern.

**Kontakt Kommunalverein:** [kv-vorsitz@grossborstel.de](mailto:kv-vorsitz@grossborstel.de) oder Tel: 0171 224 53 00

## TOP 2      **Aktuelles aus dem Quartiersgremium & Nachbarschaftsthemen**

Die **Einzäunung am Spielplatz** zu Beginn der Gert-Marcus-Straße wird noch geprüft. Von öffentlicher Seite gibt es die Möglichkeit eigene Warnschilder für den Hinweis auf spielende Kinder am Beginn der Gert-Marcus-Straße und auf Höhe der Kita aufzustellen. Durch einen Verfügungsfondsantrag, könnten diese über das QM (Quartiersmanagement) finanziert und angeschafft werden. Daniela Krüchel bietet sich dafür an.

**Fehlende Mülleimer** entlang der Gert-Marcus-Straße könnten eventuell durch eine Nachregelung über die Stadtreinigung ergänzt werden. Das ergaben Gespräche des QM mit dem Fachamt Management öffentlicher Raum. Das QM wird dazu die Stadtreinigung kontaktieren.

Das Thema **Beschattungssituation** am großen Spielplatz wurde im Bezirk Nord intensiv in mehreren Abteilungen diskutiert. Maßnahmen wie Sonnensegel oder andere Nachregelungen zur Verschattung (auch in Kooperationen mit Anwohnenden) wurden abschließend abgelehnt. Begründet wird dies durch fehlende Ressourcen, alternative verschattete Spielplätze in der Umgebung, Haftungsaspekte und die Vermeidung eines Präzedenzfalles.

Die mangelnde Grünflächenpflege bei der Brücke wurde seitens Fachamt an die zuständige Stelle der Stadtreinigung weitergegeben.

Die **Möglichkeit der künstlerischen Gestaltung der Brücke**, um Schmierereien entgegenzutreten, wurde seitens Behörde mündlich zugesagt. Die Auswahl eines geeigneten Künstlers soll über das Quartiersgremium erfolgen. Dieser müsste dann auch mit dem festgelegten Motiv noch einmal dem Fachamt zur Freigabe vorgestellt werden.

Finanzierungsmöglichkeit wäre der Verfügungsfonds. Dazu bräuchte es eine Projektpatenschaft aus der Bewohnerschaft.

## Veranstaltungstermine im Tarpenbeker Ufer

**28.04** Kunst und Nachbarschaft erleben 18:00 – 22:00 Uhr, Vernissage im Quartiersraum TU

**29.04** Start der Stadtteil-Fahrradtouren (A) 11:00 und 14:00 Uhr und mobile  
Fahrradwerkstatt 10:00 – 18:00 Uhr, Höhe Anni-Glissmann-Weg 1a

**04.05** Stadtteilbeirat (RISE) Groß Borstel 18:30 Uhr, Vereinshaus Kleingartenverein  
Tarpenbeker Ufer. Weitere Infos unter: <https://lebendigesgrossborstel.de/>

**05.05, 12.05, 19.05** Kunst und Nachbarschaft erleben 18:00 – 22:00 Uhr, Vernissage im  
Quartiersraum

**25.05** Fahrradcodierung 16:00 – 17:00 Uhr, Höhe Anni-Glissmann-Weg 1a

**03.06** Brückenfest ab 14:00 Uhr, Tarpenbeker Ufer Park und SV Groß Borstel

**10.06** Fahrradtour B „Nur der HSV“ 11:00 Uhr, Start Höhe Anni-Glissmann-Weg 1a

**24.06** Lange Nacht des Yogas mit Klangschalenkünstlerin, Tarpenbeker Ufer Park

**06.07** 17. Sitzung des Quartiersgremiums 18:30 Uhr, Quartiersraum TU

**19.08** Fahrradtour C „Schön, schnell und sicher in die City“ 11:00 Uhr, Start Höhe Anni-  
Glissmann-Weg 1a

**27.08** Stadtteilstadtteilfest (Kommunalverein Groß Borstel)

**07.09** Stadtteilbeirat (RISE) Groß Borstel 18:30 Uhr Weitere Infos unter:  
<https://lebendigesgrossborstel.de/>

**16.09** Aktion zum World Cleanup Day

**16.09** Fahrradtour D „Helmut Schmidt Airport, Fluch und Segen“ 11:00 Uhr, Start Höhe  
Anni-Glissmann-Weg 1a

**19.09** 18. Sitzung des Quartiersgremiums 18:30 Uhr, Quartiersraum TU

**07.10** Fahrradtour D „Rehe und anderes Wild, lebendig und tot“ 11:00 Uhr, Start Höhe Anni-Glissmann-Weg 1a

**08.11** 19. Sitzung des Quartiersgremiums 18:30 Uhr, Quartiersraum

**09.11** Stadtteilbeirat (RISE) Groß Borstel 18:30 Uhr

**Nov/ Dez** Weihnachtsaktion QM + Weihnachtsmärktchen der Bewohnerschaft

**Seitens der Anwesenden gibt es keine weiteren Themen.**

### **TOP3      Verfügungsfondanträge**

#### **Antrag 1:**

Der SV Groß Borstel beantragt 400€ für die Buchung eines „Menschenkickers“ bei EventSport Hamburg für das Brückenfest am 03.06. Bei den 400€ handelt es sich um die gesamte Leihgebühr für das Equipment.

Der Antrag wird mit 11 Stimmen für Ja einstimmig angenommen.

#### **Antrag 2:**

Der Kleingartenverein beantragt 1000€ zur Ausbesserung des Weges Richtung Eppendorf. Die 1000€ stellen 50% der veranschlagten Materialkosten für den ersten Wegabschnitt dar. Die Arbeit wird in Eigenleistung zusammen mit Bewohnern des TU verrichtet. Unterstützende sind herzlich willkommen.

Der Antrag wird mit 11 Stimmen für Ja einstimmig angenommen.

**Antrag 3:**

Die Anwohnerin und Hobby-Künstlerin Catarina Lo Bello beantragt 1400€ für das Catering ihrer Vernissage im Quartiersraum. An vier Freitagen von 18:00 – 22:00 ist der Raum für alle geöffnet und soll auch nicht kunstinteressierte zur Vernetzung miteinander einladen. Die Öffnung des Quartiersraum steht im Vordergrund. Es werden ca. 75% der Gesamtkosten beantragt.

Über das Verständnis der Vernissage, als Gemeinschaftsaktion mit kommerziellem Hintergrund, wird innerhalb des Gremiums hitzig diskutiert. Es wird festgehalten, dass bei künftigen Veranstaltungen der gemeinschaftliche Nutzen insbesondere bei der Bewerbung mehr im Vordergrund stehen muss. Die Summe wird auf 600€ reduziert. Das Catering soll auf einen Sektempfang und kleine Snacks reduziert werden.

Der Antrag wird mit 6 Stimmen für Ja, 1 Stimme für Nein und 4 Enthaltungen angenommen.

**Antrag 4:**

Miriam Wessels beantragt 1500€ zur Teilfinanzierung des Gesundheitsfestes Groß Borstel, welches sie in Kooperation mit dem SV Groß Borstel auf deren Flächen und in der FYTT location am 17.06. veranstaltet. Es handelt sich um etwa 30% der Gesamtkosten.

Der Antrag wird mit 7 Stimmen für Ja und 4 Enthaltungen angenommen.

**Tessa Bleier und Lennart Westheide schließen die Sitzung und verabschieden die Anwesenden.**